

Der erste Hypercharger in der Surselva

An der Via Mulin, in der Nähe des Bahnhof Ilanz, wird im Dezember 2023 die erste Schnellladestation für Elektroautos in der Surselva eröffnet. Betrieben wird der sogenannte Hypercharger von der Firma solpic, den regionalen Spezialisten für Solaranlagen und erneuerbare Energien. Das Projekt ist für Geschäftsführer Vitus Walder ein weiterer Schritt zur notwendigen Energiewende.

Aus Überzeugung für die Energiewende

Als solpic vor zwölf Jahren in die Solarbranche einstieg, kämpfte er noch gegen Widerstände von allen Seiten. Heute ist Vitus Walder dankbar, dass ein Umdenken in der Gesellschaft stattgefunden hat. Immer mehr Unternehmen bieten Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Solarenergie an, da die Nachfrage stetig wächst. Dank dieser Rückendeckung in der Umsetzung kann sich solpic auf eine ihrer Kernkompetenzen konzentrieren: die Projektierung und Installation von Solarstromanlagen in Berggebieten sowie die energetische Beratung von Betrieben mit hohem Strombedarf.

Vitus Walder, Geschäftsführer der solpic ag, gilt als regionaler Pionier der Solarbranche. Aus seiner Überzeugung für die Energie der Zukunft setzte er zudem früh auf die E-Mobilität. Damals – vor über zehn Jahren – wurde er dafür noch belächelt. Heute prägen Elektrofahrzeuge oder zumindest Hybrid-Varianten das Strassenbild, auch in der Schweiz. Was für den Durchbruch der E-Mobilität noch fehlt, ist ein flächendeckender Ausbau der Schnellladestationen. Als Beispiel: Das gesamte Gebiet zwischen Chur, Thusis und Sion ist Brachland – bis heute. Für Vitus Walder ist klar: «Die Nachfrage nach Ladestationen wird massiv steigen. Denn in der EU werden ab 2035 keine neuen Fahrzeuge mit Verbrenner-Motoren mehr zugelassen.»

Ein beeindruckendes Beispiel ist die 2015 erbaute Photovoltaik-Anlage an der Gondelbahn Alp Sogn Martin – La Siala im Skigebiet der Weissen Arena. Diese Anlage ist optisch perfekt in das Gebäude integriert und wurde bereits damals für die inzwischen wertvolle Produktion von Winterstrom konzipiert. Inzwischen projektierte und baute solpic weitere Winterstromanlagen in Schneesportgebieten und an Strasseninfrastrukturbauten im ganzen Kanton. Mit diesen Projekten setzt solpic einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Energiewende und zeigt auf, wie nachhaltige Energielösungen die Zukunft gestalten.

solpic Projekte

Die erste Elektro-Schnellladestation in der Surselva wird von der Firma solpic finanziert und betrieben. Es ist ein Projekt von vielen, die das Team aus Überzeugung für die Energiewende umsetzt.



Mehr zum Engagement von solpic.

[WER IST SOLPIC?]

Die Firma solpic mit Sitz in Ilanz ist seit zwölf Jahren spezialisiert auf den Bau von Solaranlagen und den Einsatz von erneuerbare Energien. Was mit drei Mitarbeitenden begann, ist heute ein Unternehmen mit 23 Mitarbeitenden, die sich leidenschaftlich für die Energie der Zukunft einsetzen. Dabei setzt solpic auch auf E-Mobilität. Mehr als die Hälfte der Firmenfahrzeuge sind elektrisch angetrieben.